

Suche eine Stelle als Lehrerin im Rhein-Main-Gebiet

Beitrag von „fossi74“ vom 30. September 2014 11:05

[Zitat von otono25](#)

An Ersatzschulen und Berufsschulen habe ich mich noch nicht beworben, da man sich natürlich erst einmal dort umschaute, wo man sich vorstellen kann länger zu bleiben.

Dazu zwei Anmerkungen:

1. "Ersatzschule" heißt nicht, dass die Schule ein minderwertiges Surrogat für eine Regelschule ist, sondern dass der Besuch einer solchen Schule den Besuch einer staatlichen Schule ersetzen kann. Diese Schulen dürfen ergo auch Abschlussprüfungen abnehmen. In den meisten Bundesländern kannst Du auch verbeamtet werden (Verbeamtung unter gleichzeitiger Abordnung), wenn Du an einer solchen Schule einen unbefristeten Vertrag hast. Was die Sachausstattung und das Schulklima angeht, sind Privatschulen oft besser aufgestellt als staatliche.
2. Viele Gymnasiallehrer (gerade die mit Sprachen!) wollen nicht mehr weg, wenn sie mal an einer Berufsschule unterrichtet haben; vor allem wenn es dort auch gymnasiale Zweige (FOS, BOS, etc., es gibt tausend unterschiedliche Namen dafür) gibt, die mit dem Abitur abschließen.

Viele Grüße

Fossi